

Jenaer Weltneuheit auf Cebit in Hannover

14.03.2015 - 07:05 Uhr

Am Montag beginnt die Computermesse in Hannover. Aus Ostthüringen beteiligen sich nur noch neun Aussteller: Die Firma Sioptica aus Jena wartet mit einer Verschlüsselung von Pin-Codes auf.



Mit einem Teil des Codes kann niemand etwas anfangen, wie Manuela Fischer von Sioptica demonstriert. Foto: Tino Zippel

Jena. Wer die Weltneuheit des Jenaer Unternehmens Sioptica betrachtet, denkt zunächst an einen kaputten Drucker, der unruhige Muster aufs Papier bringt. Doch dahinter steckt Methode, die Banken und Kreditkartenanbieter bei den Kosten entlasten soll.

"Bislang sind zwei Briefe nötig, wenn einem Kunden eine neue Geld- oder Kreditkarte zugestellt wird", sagt Geschäftsführer Markus Klippstein. Mit einem Brief kommt die Karte, mit dem anderen der zugehörige Pin-Code. Mit der Jenaer Lösung sollen die Anbieter einen Brief sparen, aber trotzdem ihren Kunden die Sicherheit bieten, dass ihre Daten nicht in die falschen Hände geraten.



Nur, wenn die Folie und der Ausdruck deckungsgleich übereinander liegen, ist der Code erkennbar. Foto: Tino Zippel

Und das funktioniert so: Der Brief mit der Kreditkarte enthält ein kleines Folienfenster mit einem aufgedruckten, wilden Muster. Zugleich bekommt der Nutzer elektronisch ein weiteres, gleichgroßes Bild zugestellt. "Liegen beide deckungsgleich übereinander, ist der Code sichtbar", erläutert Klippstein. Mit einem Teil allein kann ein Dieb nichts anfangen. Und kombiniert er zwei Teile verschiedener Codes, sei ebenfalls nichts sichtbar, versichert Klippstein.

Das Unternehmen hat die Technologie zum Patent anmelden lassen und hofft darauf, Anwender zu finden. Ziel sei nicht, selbst zu produzieren, sondern das Verfahren zu lizenzieren und einen Centbetrag pro ausgeschicktem Pin-Code zu kassieren. Erste Interessenten soll es schon geben, verrät der Geschäftsführer des Acht-Mann-Unternehmens. Die Technologie ist auch auf andere Anwendungsfelder übertragbar, beispielsweise bei der Kontrolle, ob es sich um reguläre Produkte oder Plagiate handelt.

Als weiteres Produkt stellen die Jenaer eine Lösung für berührungsempfindliche Bildschirme vor, auf denen die Pin-Eingabe möglich ist. Diese sollen die Tastaturen an Geldautomaten ablösen durch eine Technologie, die neugierige Blicke von der Seite ins Leere laufen lässt. "Das Interesse an dieser Lösung ist groß. Wir arbeiten an der Zertifizierung unserer Technik", sagt Klippstein.